

„Odysseus“ im Aufwind

Akademische Segelvereinigung holt zweiten Platz bei Kieler Woche

Kiel – Mit ihrer Hochsee-yacht „Odysseus“ hat die Akademische Segelvereinigung Stuttgart (ASVS) den zweiten Platz in der Gesamtwertung beim so genannten Schabernack Cup (benannt nach einer Untiefe vor Heiligenhafen) belegt. Dieser bemerkenswerte Erfolg beim größten Segelsportereignis der Welt könnte der Beginn einer neuen Ära der Hochsee-Regatten für den Stuttgarter Verein werden.

Denn bisher wurde das Flaggschiff der ASVS überwiegend als Fahrten-yacht genutzt. Das heißt die ASVS organisiert mit der „Odysseus“ in wechselnden Revieren Törns für Clubmitglieder und Gäste. Hochsee-Regatten waren nur ganz wenige im Programm. Das soll sich jetzt ändern: Die Teilnahme an der Kieler Woche 2009 ist schon jetzt fest eingeplant und andere Regatten auf hoher See sollen folgen. Denn schließlich ist die 15 Jahre „alte Dame“ der Konkurrenz in der Startgruppe ORC II glatt davon gefahren. Um mit den modernen Rennyachten mithalten zu können, musste die 10-köpfige Crew vorab das Gewicht drastisch reduzieren beziehungsweise optimal verteilen. Dazu wurde die Bordwerkstatt ausgemistet, alle Wassertanks geleert und alles Entbehrliche

wie der Zweitanker, die Ankertrösen und 200-Meter-Leinen von Bord gebracht. Wie ihr Namensvetter, nachdem ihn die Nymphe Kalypso endlich freigelassen hatte, stürmte die „Odysseus“ trotz eines Gesamtgewichts von 19 Tonnen anschließend „leichtfüßig“ übers Wasser ihrem Ziel entgegen. Bei zwei Wettfahrten – eine Kurzstrecke in der Kieler Förde und eine Langstrecke von Kiel nach Heiligenhafen – bewies die 48 Fuß (14,6 Meter) lange

Aluminium-Segelyacht, dass sie es bei guten Windverhältnissen mit der Konkurrenz durchaus aufnehmen kann, wozu auch die Crew ihren Beitrag leistete. Skipper Oliver Ochse und sein Team waren vor dem Wettkampf gut trainiert und aufeinander eingespielt. Vier Tage intensives Regattatraining vor Ort, bei dem alle Manöver und Trimmvorrichtungen ausgereizt und das Fahren mit Spinnaker und Blister geübt wurden. Eva Schürg



Große Freude bei der Crew beim Zieleinlauf: Die „Odysseus“ landet auf einem hervorragenden zweiten Platz.